DEHLYA 22
Selbstbauboot

dehler

Innenausbau Salon

Baupaket Nr. 01
Best. Nr. 020131

Benötigtes Hilfswerkzeug

Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2
Schraubendreher 4, 5 und 7
Vorstecher
Maul o. Ringschl. 6-7, 8-9, 10-11
Bohrmaschine
Bohrer 2, 3, 5, 6, 8
Maßband

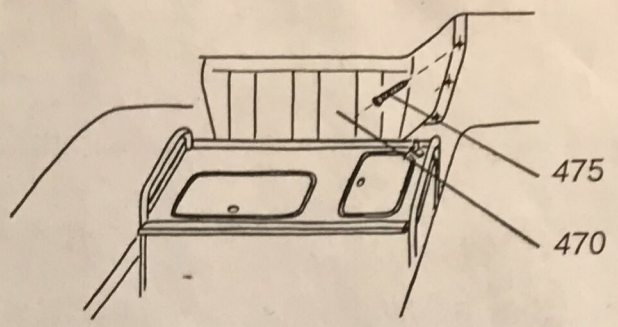
Benötigtes Hilfswerkzeug

Messer oder Sägeblatt
Pinsel oder Rolle
Bleistift
Gewichte
Verdünner (Atzeton)
Putzlappen
Kartuschen-Pistole

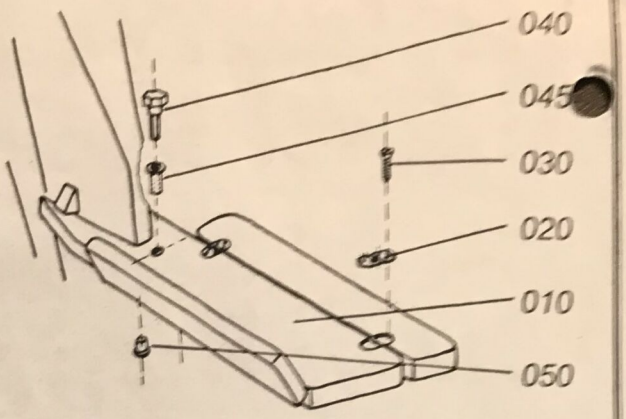
Bestell-Nr.	Menge	Bezeichnung
020131-010	1	Kajüttisch
020131-020	4	Gelenkband
020131-030	24	Senk-Holzschraube 4,0 x 16
020131-040	1	Feststellschraube
020131-045	1	Korrex-Isolierhülse M 8 x 20
020131-050	2	Abdeckkappe
020131-080	1	Ablage Stb.
020131-090	1	Ablage Bb.
020131-100	2	Frontplatte
020131-110	2	Nutleiste
020131-120	28	Linsen-Blechschraube 4,2 x 9,5
020131-130	6	Linsensenk-Blechschraube 3,5 x 25
020131-140	1	Holzleim "Ponal", 60 gr Tube
020131-180	2	Abdeckleiste
020131-190	12	Linsensenk-Blechschraube 3,5 x 25
020131-200	2	Gardinenschiene
020131-210	12	Linsen-Blechschraube 2,9 x 9,5
020131-240	1	Gardinen-Satz
020131-250	4	Gardinenfeststeller
020131-260	34	Gardinenhaken für Gardinengleiter
020131-270	30	Gardinengleiter für Schiene
020131-280	2,5 m	Klettoflor-Haftband, 20 mm breit
020131-300	1	Vorhangschiene
020131-305	6	Spanner
020131-310	6	Senk-Blechschraube 3,5 x 9,5
020131-320	1	Vorhang
020131-325	2	Gardinenfeststeller
020131-330	14	Gardinenhaken für Gardinengleiter
020131-335	12	Gardinengleiter für Schiene
020131-350	8	Kugel
020131-355	8	Senk-Blechschraube 3,5 x 9,5
020131-370	1	Fußboden für Kajüte
020131-375	1	Tesaband 15 mm breit

Bestell-Nr.	Menge	Bezeichnung
020131-380	2	Dichtungsmasse, ~~schwarz~~, Kartusche
020131-385	1	Zahnspachtel, Nr. 22/6 cm
020131-390	1	Spachtel
020131-395	2	Schleifpapier, Korn 100
020131-400	1	Entferner für Sikaflex, 0,2 kg
020131-420	6	Isoliermaterial
020131-425	1	Pattex-Kontaktkleber, 0,750 kg
020131-430	1	Satz Leisten
020131-435	135	Linsensenk-Blechschrauben 3,5 x 19
020131-440	1	Satz Abdeckleisten
020131-445	16	Linsensenk-Blechschrauben
020131-470	1	Abdeckung für Cockpit
020131-475	13	Linsensenk-Blechschrauben 3,5 x 9,5
020131-520	2	Rückenlehnen-Polster
020131-530	4	Führungsklotz für Rückenlehnen-Polster
020131-535	8	Linsensenkschrauben 5,0 x 50
020131-540	2	Führungsschiene für Rückenlehne
020131-545	4	Linsensenkschraube mit Kreuzschlitz 4,0 x 8
020131-545	4	Hülsenmutter M 4
020131-560	2	Führungsschiene m. Rohr f. Rückenlehnen
020131-565	2	Lamellen-Kappe für Rohr 25 mm ø
020131-570	4	Linsensenkschraube mit Kreuzschlitz 4,0 x 30
020131-575	4	Sechskantmutter M 4, selbstsichernd
020131-580	1,2 m	Klettoflor-Flauschband, 20 mm breit
020131-600	4	Lasche f. Führungsschiene Rückenlehne
020131-605	8	Linsensenkschraube 5,0 x 20
020131-620	1	Nutleiste, Stb., für Mittschiffskoje
020131-625	1	Nutleiste, Bb., für Mittschiffskoje
020131-627	12	Linsensenk-Blechschraube 3,9 x 32
020131-630	1	Mittschiffspolster Stb.
020131-635	1	Mittschiffspolster Bb.
020131-900	1	Anbauanleitung für Paket Nr. 02/01.31

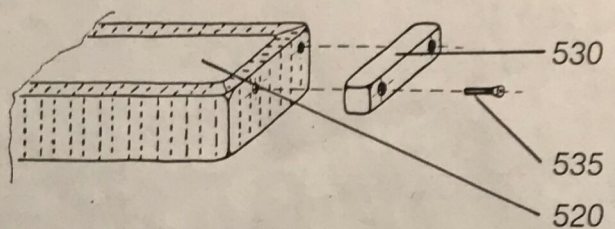
Abdeckung im Cockpit



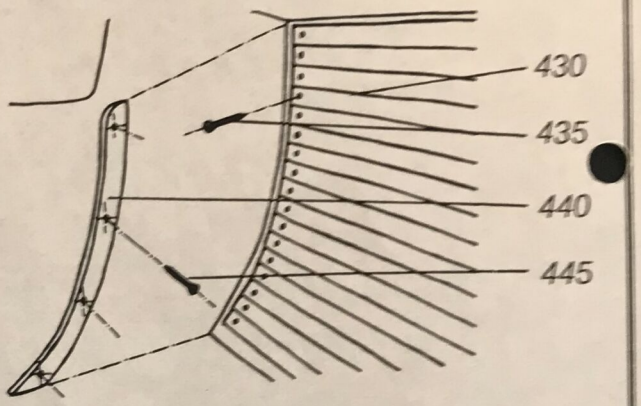
Kajüttisch



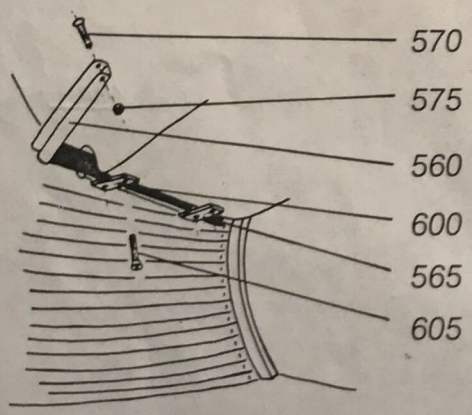
Führungsklotz für Rückenlehnenpolster



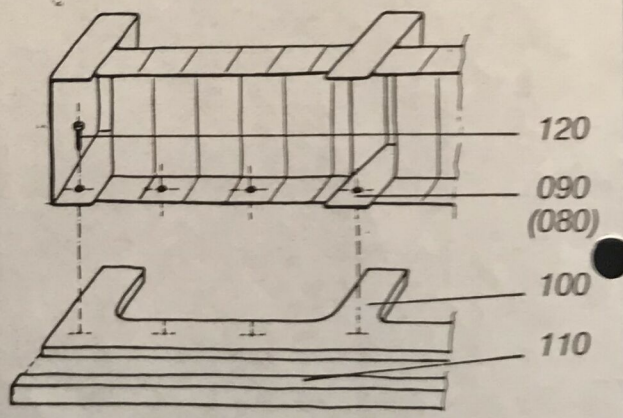
Abdeckleisten und Holzwegerung



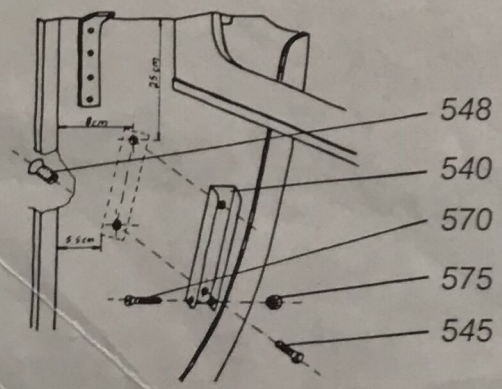
Führungsschiene mit Rohr



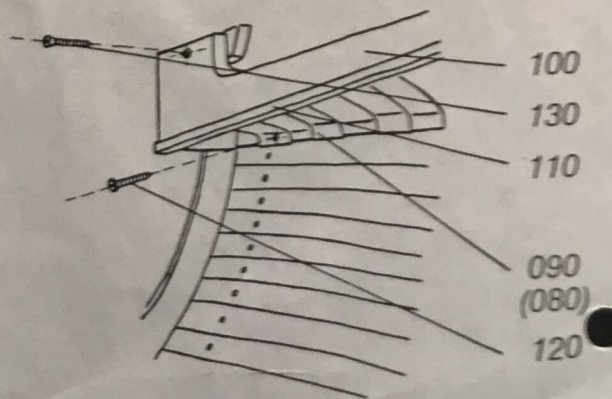
Ablage

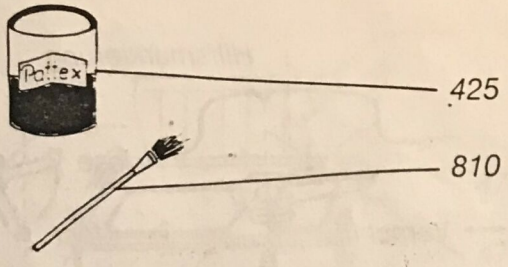


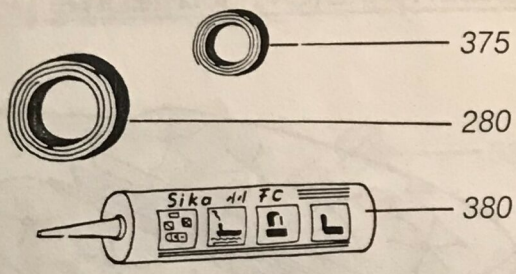
Führungsschiene für Rückenlehne

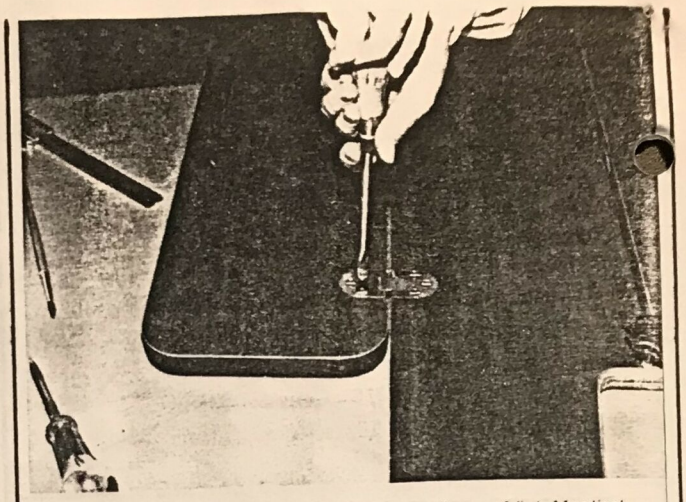


Ablage

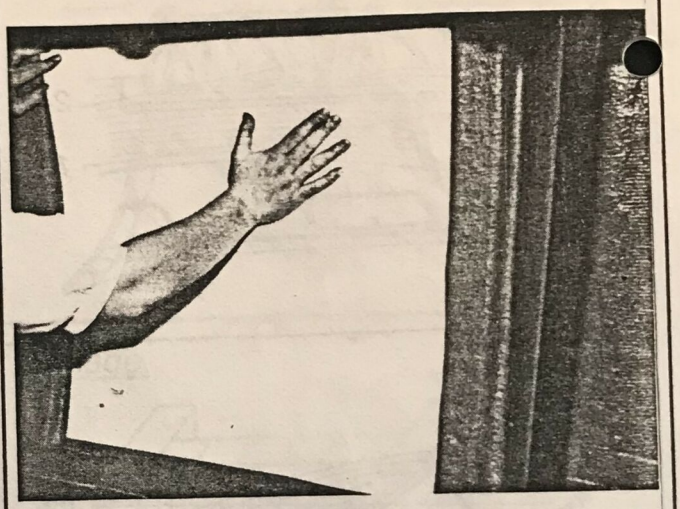






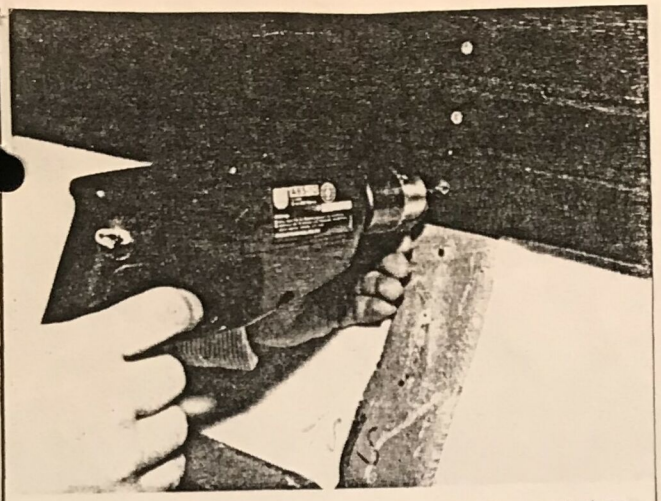


Der Kajüttisch 010 ist komplett vorgebohrt und vorgefräst. Montiert werden müssen die Gelenkscharniere 020. Die Schrauben 030 werden mit Vorstecher fixiert und dann festgeschraubt. Die Abdeckkappen 050 haben die Aufgabe, daß das Furnier des Tisches nicht auf dem Kielkasten aufliegt. Die Korrexhülse 045 gibt dem Tisch mit Hilfe der Feststellschraube 040 ausreichend Halt.

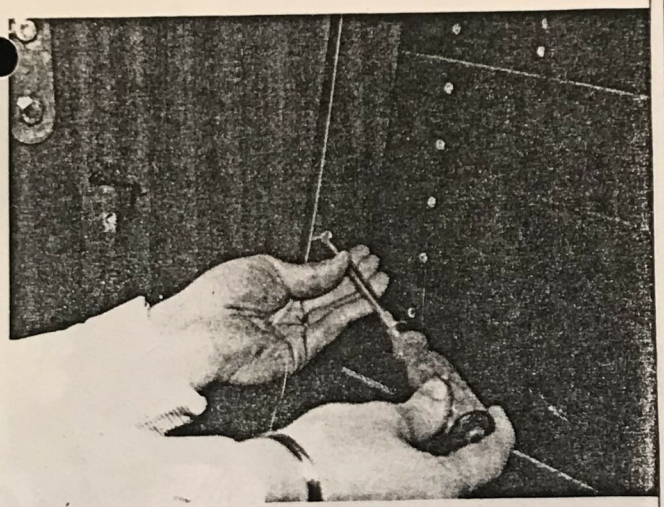


Mit Kontaktkleber 425 wird der Rumpf und die Isoliermatten 420 gestrichen. Nach der vorgeschriebenen Ablüftzeit werden die Isoliermatten an die Rumpfinnenwand gepreßt.

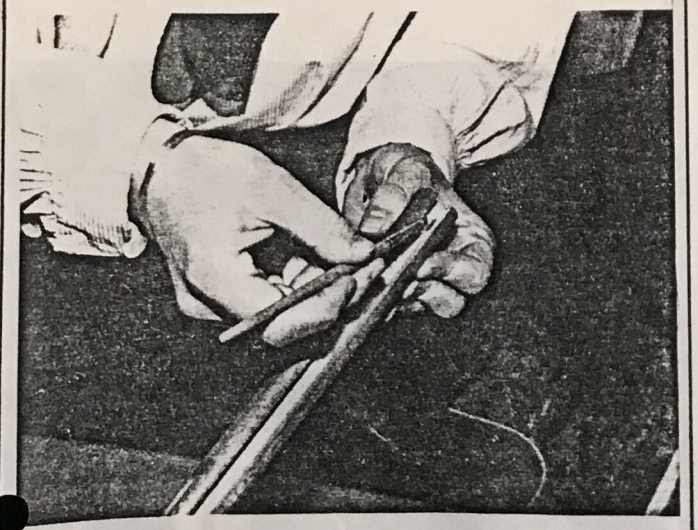
Da die Holzleisten 430 im Nut und Federbereich empfindlich sind, muß sorgfältig gearbeitet werden. Die Leisten sind vorgebohrt. Begonnen wird ab Unterkante Innenschale. Von oben nach unten werden diese durch ein zweites Crew-Mitglied an der Rumpfwand festgehalten und mit einem 2 mm Bohrer an den laminierten Spannten ebenfalls vorgebohrt. Nach der ersten Leiste muß der Abstand zur Sitzauflage kontrolliert werden, damit alle Leisten waagerecht verlaufen.



Die nächste Holzleiste 430 in die Nut stecken, andrücken, vorbohren und festschrauben. Nach vorn und achtern werden die Abdeckleisten 440 montiert.

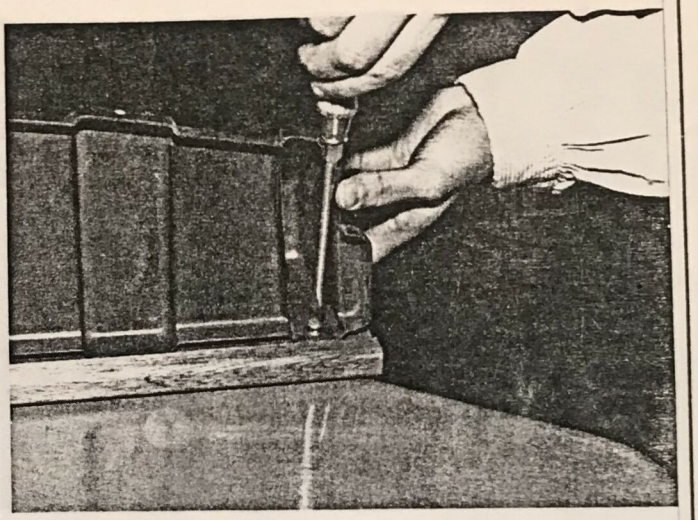


Die Abdeckleisten werden, wie dieses Bild zeigt, an die Außenwand gedrückt und festgeschraubt. Ein Vorbohren für die Schrauben 445 entfällt.

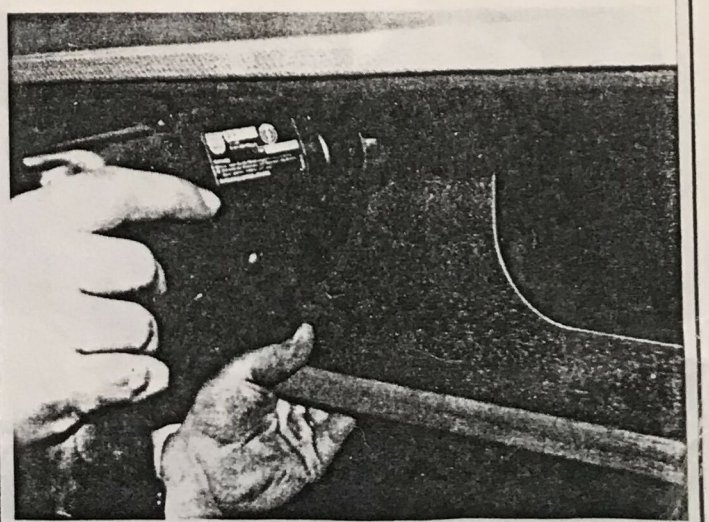


Die Schwalbennester 080 und 090 werden vorbereitet, in dem die Nutleiste 110 sorgfältig mit dem Holzleim 140 eingestrichen wird. Die Nutleiste wird auf die Frontplatte 100 aufgesteckt, kräftig angedrückt ...

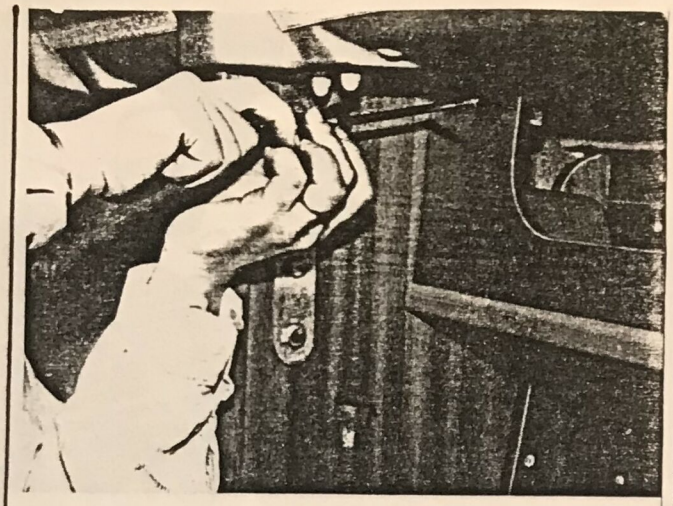
... und mit Tesaband weiß 375 fixiert.



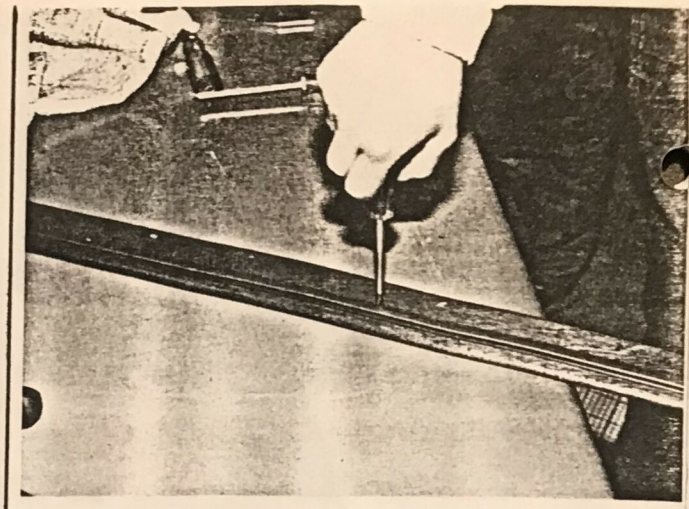
Nach ca. 30 Minuten ist der Leim trocken und die Ablagen werden an die Frontplatten geschraubt. Das richtige Maß ist erreicht, wenn die Unterkante direkt an der Holzleiste anliegt.



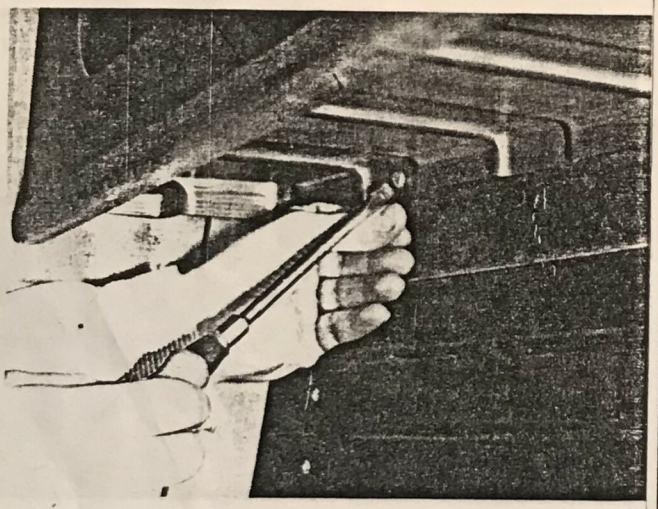
Da die Bb.- und Stb.-Seiten unterschiedlich geformt sind, müssen die Schwalbennester vorher angehalten werden. Ein Helfer fixiert das Schwalbennest an der richtigen Position. Mit einem 2 mm Bohrer wird vorgebohrt ...



... und mit den Schrauben 130 befestigt.

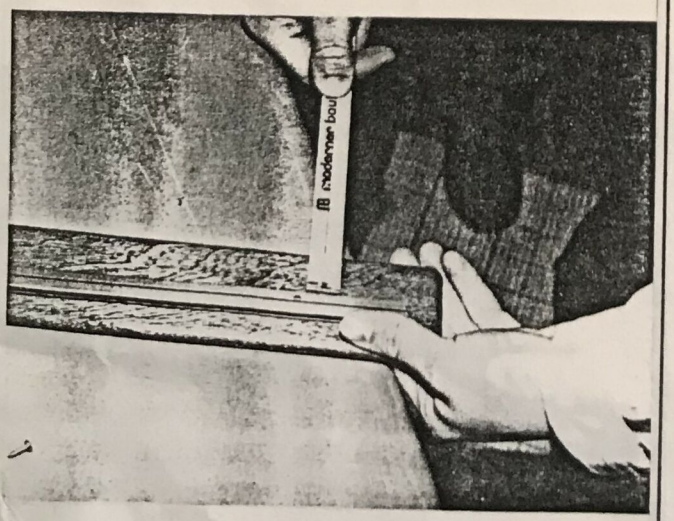


Bohrlöcher anzeichnen, vorstechen und Gardinenschiene 200 mit Schrauben 210 befestigen.



Das untere Teil der Ablage wird mit den Schrauben 120 an der Holzwegerung fixiert. Hier ist ein Vorbohren auf Grund der weichen Holzleisten überflüssig.

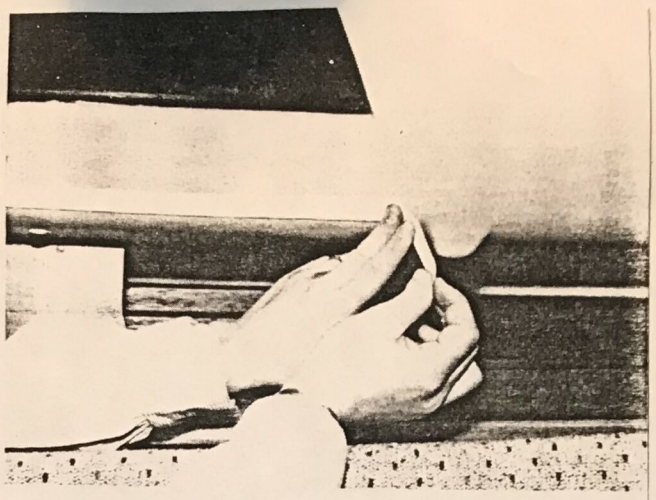
Unsere Zeichnung zeigt sehr schön die verschiedenen Kleinteile die notwendig sind, um die Gardine fachgerecht zu befestigen. Nach dem Einstecken der Gardinenhaken 330 und Einhängen der Gleiter 335 kann die Gardine eingezogen werden.



Das Zusammenbauen der Gardinen-Abdeckleisten 180 beginnt mit der Montage der Gardinenschiene 200. Das Maß von 25 mm ist besonders wichtig, damit die Abdeckleiste sauber an der Innenschale anliegt und die Gardine ausreichend hoch hängt.

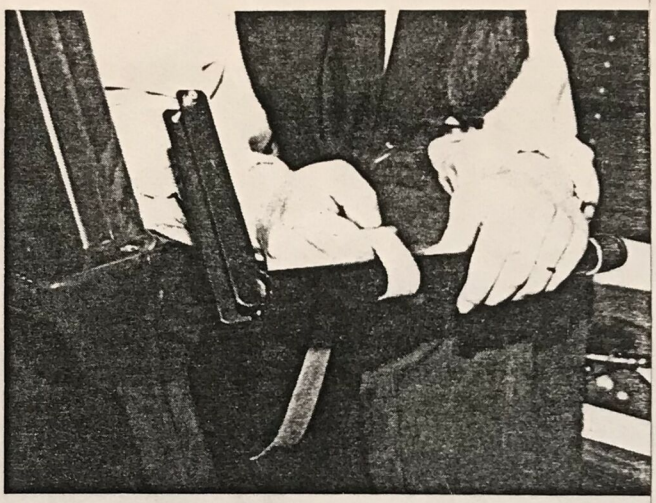
Gardine in die Leiste schieben.

Wir haben Ihnen 4 Gardinenfeststeller 325 dazugelegt. Der Haken 330 wird in je einem Feststeller fixiert. Durch drehen des Ringes um 90°, wird der Feststeller arretiert.

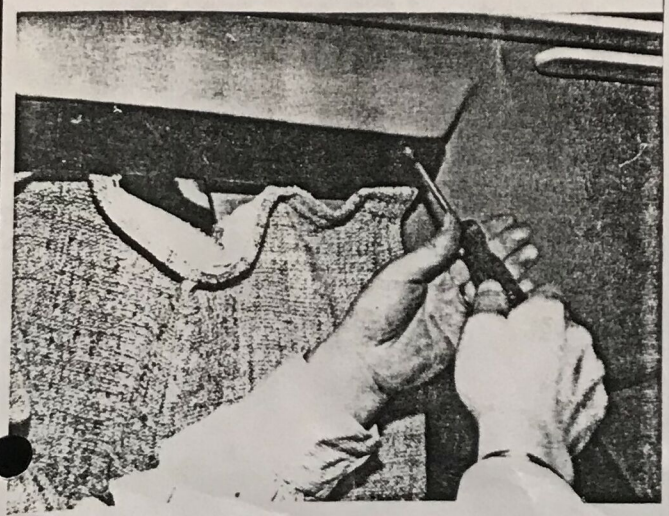


Zum Schluß wird das Klettoflor-Haftband 280, wie hier zu sehen, unterhalb des Fensters aufgeklebt.

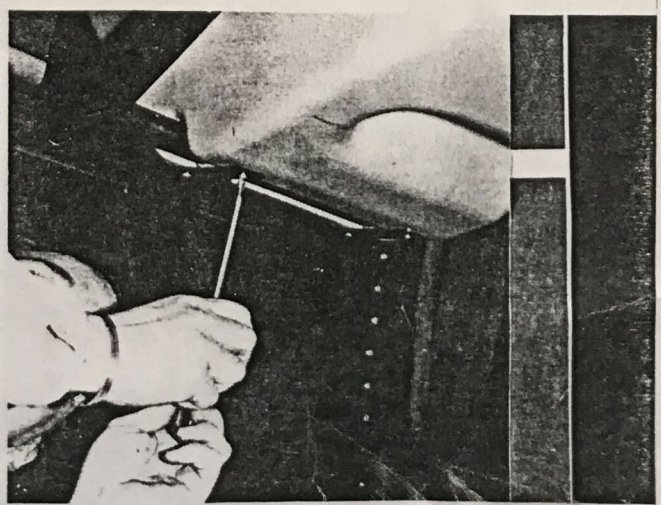
Anhalten, anzeichnen und vorbohren mit einem 2 mm Bohrer der Gardinenleiste.



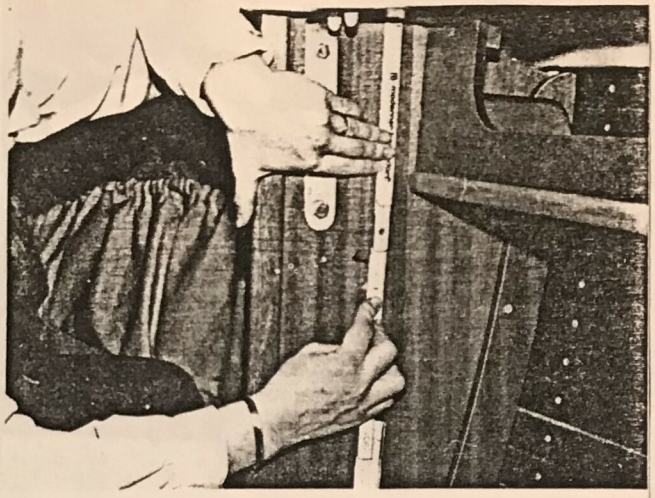
Bevor die Führungsschiene für die Rückenlehne montiert werden kann, muß der Führungsbereich mit Klettoflor-Flauschband 580 umwickelt werden, damit das Rohr unter der Decksinnenschale nicht klappert. Die Rohre ca. 2mal an zwei Stellen umwickeln. Gleichzeitig muß es sich aber noch ohne große Kraftanstrengung drehen lassen.



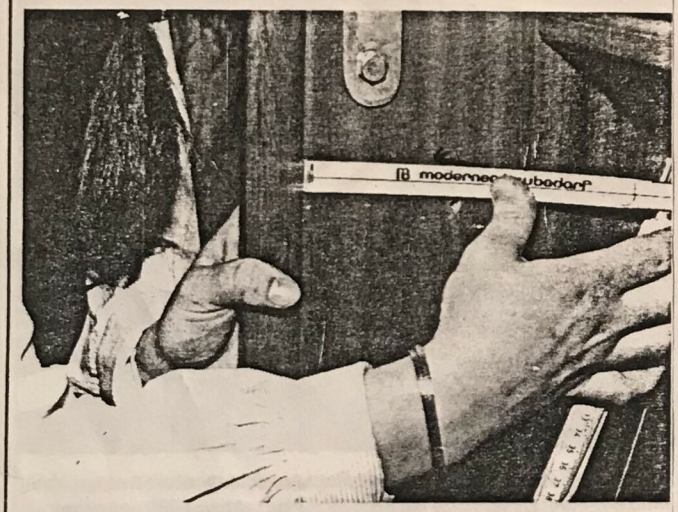
Anschließend wird sie fachgerecht mit Schrauben 190 befestigt.



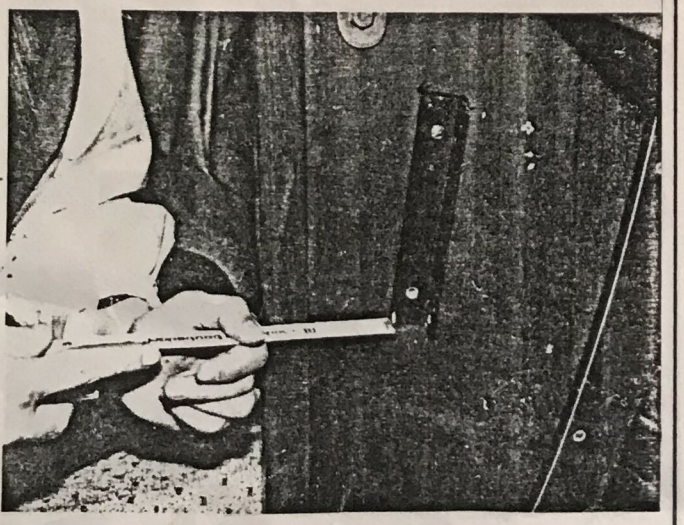
Das Gewinde ist bereits vorhanden. Die Laschen 600 für die Führungsschiene 560 werden mit Schrauben 605 befestigt.



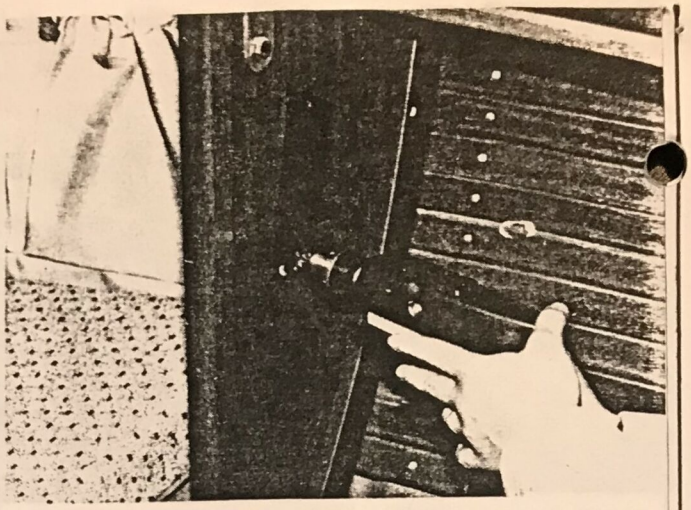
Die vordere Führungsschiene 540 haben wir bemaßt. Dies kann aber nur ein ungefährer Hinweis sein. Um die Rückenlehne genau waagerecht zu montieren ist es notwendig die vordere und hintere untere Anschlagschraube 570 in der Höhe zu vergleichen. Hier kann sich das Maß 25 cm leicht verändern.



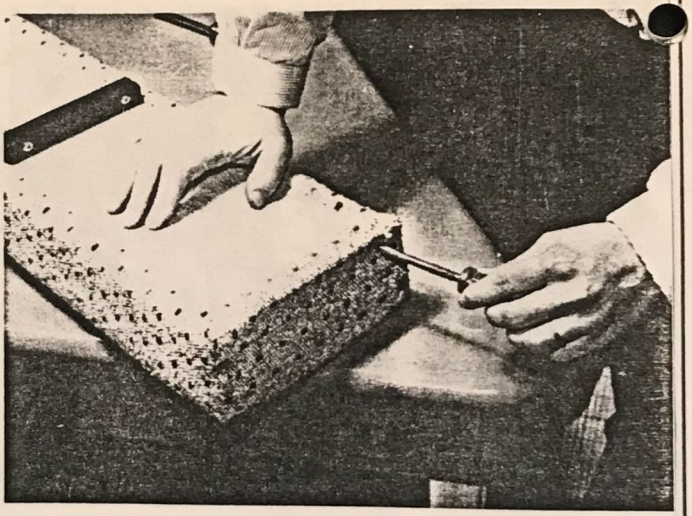
Abstand Nutleiste bis oberes Bohrloch Mitte, 80 mm, anzeichnen und mit 6 mm Bohrer bohren. Hülsenmuttern 548 von vorn in das Zwischenschott stecken und Aufnahmeführung festschrauben.



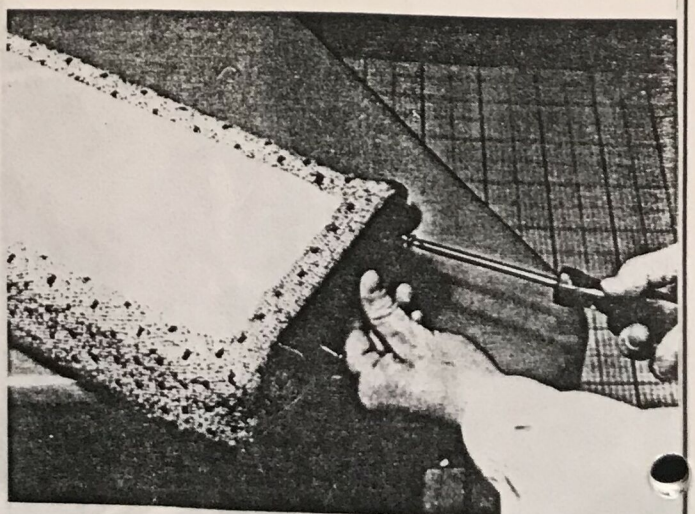
Dann wird, wie hier gezeigt, daß zweite Bohrloch im Abstand von 55 mm angezeichnet.



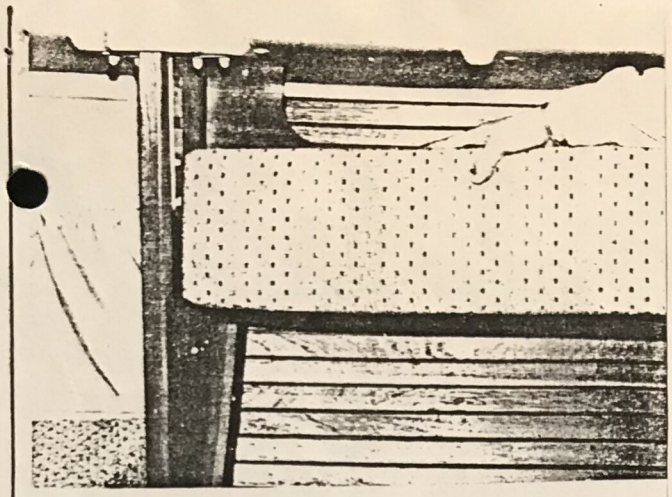
Führungsschiene zur Seite schieben, Bohrung anbringen und Führungsschiene danach sorgfältig anschrauben.



In der Rückenlehne sind Gewindemuffen eingelassen. Durch den Stoff lassen diese sich herausfühlen. Der Stoff wird angestochen.



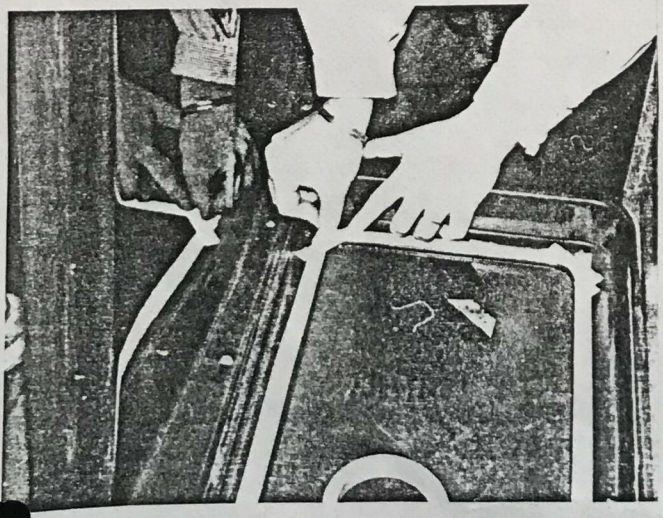
Führungsklötze 530 mit den Befestigungsschrauben 535 fest anschrauben.



Einstecken der Rückenlehne. Läßt sich diese nicht einstecken, muß die Führungsschiene mit Rohr 560 entsprechend gekürzt werden.

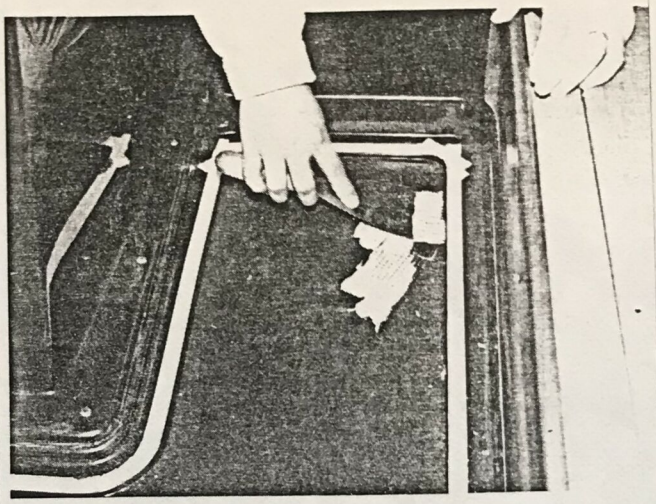
Die Pyramiden in den vertieften Strukturfeldern werden mit Schleifpapier 395 zu stumpfen Pyramiden abgeschliffen. Der Staub wird entfernt und der Kajütboden sorgfältig, z.B. mit Atzeton oder Waschbenzin, gereinigt.

Haben Sie das Baupaket Nr. 3 Decksbelege bereits montiert, dann haben Sie ausreichend Erfahrung gesammelt, den Holzfußboden 370 fachgerecht zu verlegen. Wir empfehlen Ihnen den Decksbelag aufzukleben, bevor Sie den Holzfußboden verleimen.

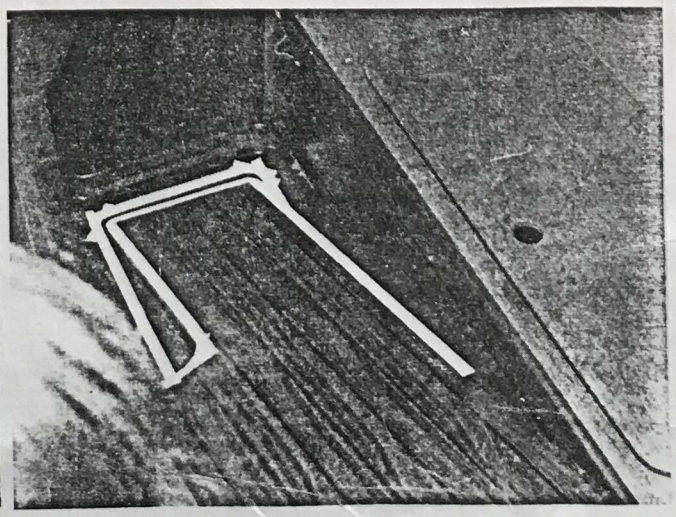


Der GFK-Innensitz wird sorgfältig mit Tesaband 375 abgeklebt. Mit einem scharfen Messer ist es möglich, auch Rundungen sauber auszuschneiden.

Der Holzboden muß ebenfalls sorgfältig abgeklebt werden. Das Klebeband 375 kräftig andrücken, damit kein Sikaflex zwischen Holz und Klebeband dringen kann.

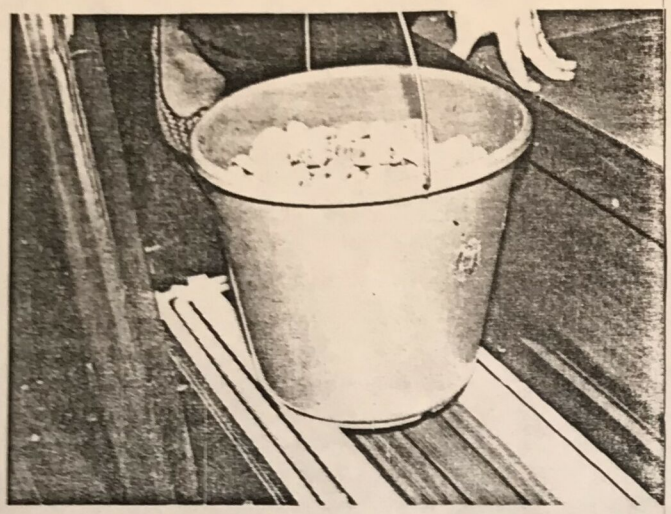


Nachdem die Sikaflexkartusche vorne und hinten geöffnet worden ist, wird die Spitze aufgesteckt und schräg angeschnitten, so daß eine Öffnung von ca. 6-8 mm entsteht. Sikaflex wird in Streifen aufgetragen und mit dem Zahnspachtel 385 verteilt. Hierbei ist es wichtig, daß zum Schluß in Längsrichtung des Bootes gearbeitet wird und der Zahnspachtel in einem Winkel von ca. 40° gehalten wird. Es empfiehlt sich nicht zuviel Sikaflex aufzutragen, weil es sehr mühsam ist, diesen nachträglich zu entfernen. Leichter ist es, zusätzlich Sikaflex aufzutragen.

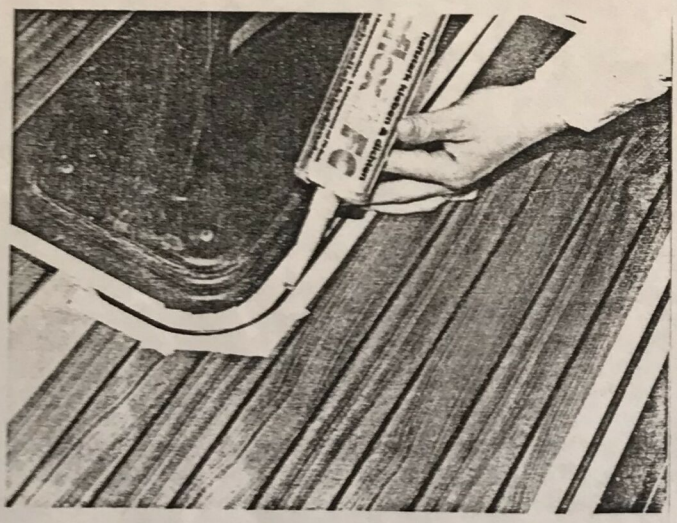


Der Holzfußboden ist von uns geteilt und mit Klebeband an der Nahtstelle fixiert, damit dieser leichter im Schiff verlegt werden kann. Der Holzboden wird zusammengeklappt und durch einen Helfer angereicht. Wie auf dem Bild zu sehen, wird dieser auseinandergeklappt und von vorn nach achtern langsam abgesenkt. Kräftiges Andrücken in Längsrichtung sorgt dafür, daß Luftblasen vorn und achtern austreten können. In diesem Zustand läßt sich der Belag ohne Schwierigkeiten so verrücken, daß rundum ein gleichmäßiger Abstand entsteht.

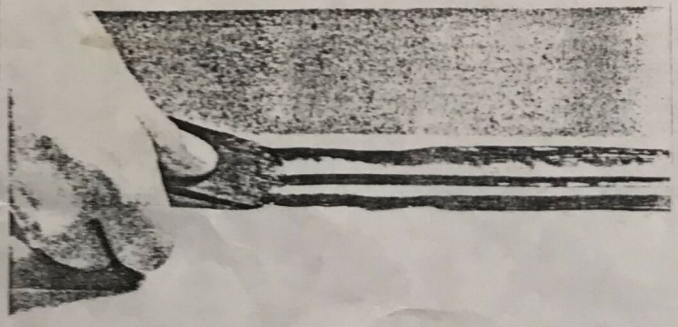
Wichtig: Nut und Klebeband von Sikaflexresten mit Sikaflex-Reiniger säubern.



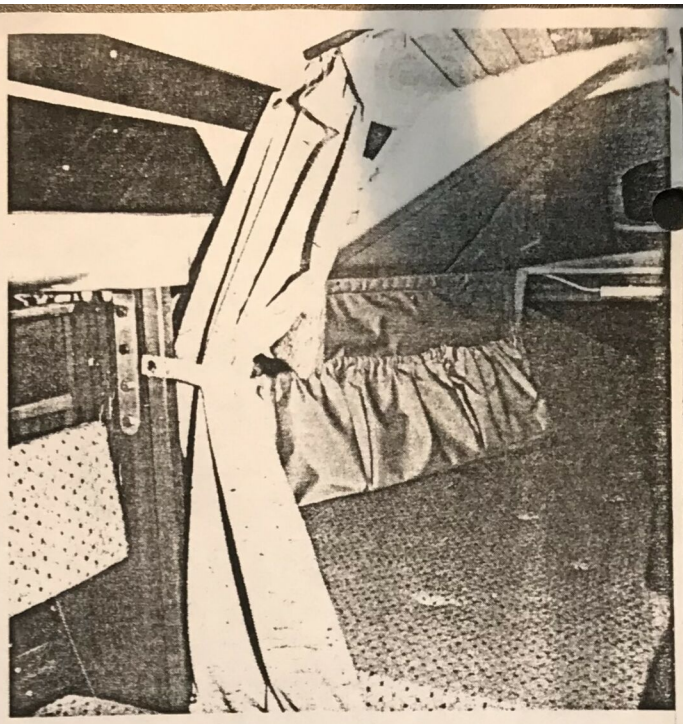
Der gesamte Innenboden muß 24 Stunden belastet werden. Dies kann mit Sandsäcken, gefüllten Wassereimern oder anderen Gewichten geschehen.



Nach 24 Stunden Trockenzeit wird die Sikaflex-Kartusche mit einer neuen Spitze versehen, die schräg geschnitten und nur eine 2-3 mm große Öffnung hat. Die Kartusche wird durch die Naht geführt. Dabei sollte darauf geachtet werden, daß sich Sikaflex ganz in die Nut hineindrückt und keine Luftblasen entstehen.



Die ausgefüllte Naht wird mit dem Spachtel 390 glatt gestrichen. Hier wird eine Rundung gewählt, um eine leichte Vertiefung und einen sauberen Übergang zu erreichen. Danach wird das Klebeband sofort entfernt. Die Nut muß ebenfalls 24 Stunden aushärten, bevor dieser Bereich begangen werden kann.



Auf der technischen Zeichnung »Vorhang« und »Gardinenschiene« ist sehr gut zu sehen, wie die Vorhänge montiert werden und welche Kleinteile benötigt werden.
Die Skizze verdeutlicht, daß die Spanner 305 2 mm aus der Mitte versetzt nach achtern festgeschraubt werden. Gebohrt wird mit einem 2 mm Bohrer. Die Spanner in gleichmäßigem Abstand bohren und festschrauben. Vorhangschiene 300 andrücken und mit Spanner 305 durch verdrehen um 90° sichern. Vorhang einführen, an den Enden einpieken und wie auf der Zeichnung »Vorhang« zu sehen, mit Vorhangschlaufe, Tenaxknöpfen 350 und Schrauben 355 sichern.

Fixieren der Cockpitabdeckung. Die Bohrungen brauchen nur vorgestochen werden. Danach wird die Abdeckung in dieser Position festgeschraubt.

Ohne Bild

Nun können die Mittschiffspolster Stb. 630 und Bb. 635 auf die dafür vorgesehenen Holzsitze des Salons gelegt werden. Um ein verrutschen der Polster zu verhindern, werden die Nutleisten 620 und 625 wie bereits beschrieben auf das Kopfholz der Holzsitze geleimt und mit jeweils 6 Schrauben 627 befestigt.